

Stefan Piasecki

**Das SCHAUFENSTER DES
SCHRECKENS in den
TAGEN DES ZORNS**

Diese Arbeit wurde vom Fachbereich
Gesellschaftswissenschaften der Uni-
versität Duisburg-Essen als Disser-
tation zur Erlangung des Doktorgrades
(Dr. rer. pol.) genehmigt. Name der
Gutachterinnen und Gutachter:

1. Prof. Dr. Claus-Ekkehard Bärsch

2. Prof. Dr. Jochen Zimmer

Tag der Disputation: 29. April 2008

Stefan Piasecki

Das SCHAUFENSTER DES SCHRECKENS in den TAGEN DES ZORNS

Eine inhaltliche Analyse der Darstellung von Islam, Islamismus und islamischer Religiosität in der Berichterstattung über den Karikaturenstreit in Spiegel, Stern und Focus sowie ihre Wirkung auf eine säkularisierte Gesellschaft und ihre Tradition von christlicher bzw. islamischer Religiosität

Tectum Verlag

Stefan Piasecki

Das SCHAUFENSTER DES SCHRECKENS in den TAGEN DES ZORNS.
Eine inhaltliche Analyse der Darstellung von Islam, Islamismus und
islamischer Religiosität in der Berichterstattung über den
Karikaturenstreit in Spiegel, Stern und Focus sowie ihre Wirkung auf
eine säkularisierte Gesellschaft und ihre Tradition von christlicher
bzw. islamischer Religiosität

Zugl.: Duisburg/Essen, Univ. Diss. 2008

ISBN: 978-3-8288-9690-1

Umschlagabbildung: Fotografie des Autors

© Tectum Verlag Marburg, 2008

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind
im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Danksagung

Diese Arbeit ist nicht alleine das Ergebnis vieler einsamer Stunden in Büchereien, Archiven und vor dem Apple. Sie ist nicht zuletzt entstanden unter Mithilfe von Menschen, denen ich aus verschiedenen Gründen zu Dank verpflichtet bin.

An erster Stelle danke ich Katja und Viktoria, die allzu häufig auf mich verzichten mussten.

Weiterhin danke ich meinem Doktorvater Prof. Dr. Claus-Ekkehard Bärsch, der mich immer wieder mit Ideen und Kritik zu überraschen, anzuspornen, manchmal zu frustrieren und oft auch zu beflügeln wusste. Auch Prof. Dr. Jochen Zimmer und Prof. Dr. Dr. Karl-Rudolf Korte waren stets hilfreich und um guten Rat nie verlegen.

Weiterer Dank gebührt Frau Anja-Désirée Senz M.A., Frau Dr. Anette Schönborn und Herrn Dr. Hans-Jürgen Schmidt für viele interessante Gespräche und ihre Wegweisung durch den Dschungel einer neuen Promotionsordnung in der Abgabephase der Arbeit. Nämliches gilt für Frau Renate Bosbach und Herrn Horst Groenewald von der Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg.

Dem Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes deutscher Zeitungsverleger BDZV in Berlin, Herrn Dietmar Wolff, danke ich für die schnelle Beantwortung meiner Fragen zur Entwicklung des deutschen Pressemarktes. Ich danke ebenfalls Frau Andrea Beekmann vom Archiv des Hamburger *Zeit*-Verlages, die mir als wichtige Quelle ein ansonsten nicht mehr zu beschaffendes Interview mit Helmut Schmidt zugänglich machte. Zu danken habe ich außerdem Frau Birgit Hass und Herrn Klaus Kirscheck von der Stadtbücherei Mülheim an der Ruhr, die mir stets schnell und ohne zu klagen jeden gewünschten Zeitschriftenband aus dem Magazin herbeischafften.

Meinen Eltern Helga und Helmut, die die Fertigstellung dieser Arbeit nicht mehr erleben dürfen, gebührt stets mein letzter und ewiger Dank.

Mülheim an der Ruhr, Juni 2008

Stefan Piasecki

Anmerkung zur Druckausgabe

Nach Fertigstellung der Arbeit am 30.10.2007 erschienen drei Untersuchungen, welche die Ergebnisse dieser Arbeit ergänzen und auf die an dieser Stelle hingewiesen werden soll. Leider konnten sie vorab nicht berücksichtigt werden, da sie erst Ende 2007 veröffentlicht wurden.

Es handelt sich zuerst um die im April 2007 unter dem Titel *„Neutraler Vermittler, Ratgeber, Missionar? – Selbstverständnis und Rollenbild katholischer Journalisten in Deutschland“* an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vorgelegte Diplomarbeit von Frau Nicole Stroth, welche Ende 2007 in Auszügen in der Zeitschrift *Communicatio Socialis* 4/2007 veröffentlicht wurde. Die Arbeit Frau Stroths (welche sie mir freundlicherweise vollständig zur Verfügung stellte) ist eine der sehr wenigen Untersuchungen über die weltanschaulichen Ansichten von Journalisten (wenngleich sie sich auf katholische Journalisten beschränkt).

Der *„Religionsmonitor 2008“* der Bertelsmann-Stiftung in Gütersloh erschien im Dezember 2007 und hat die verschiedenen Dimensionen und die gesellschaftlichen Ausprägungen und Dynamiken von Religiosität mittels einer repräsentativen Erhebung in 21 Ländern untersucht. Damit liegt das für den Moment aussagekräftigste Dokument über die religiösen Ansichten von Menschen auf internationaler Basis vor.

Die vom Bundesministerium des Innern herausgegebene Studie *„Muslime in Deutschland“*, die von Innenminister Wolfgang Schäuble am 18.12.2007 in Berlin vorgestellt wurde, hat die Einstellung von Muslimen in Deutschland zu Religion, Demokratie und Gewalt untersucht. Sie zitiert eine Vielzahl von bekannten Studien und ergänzt bzw. widerlegt sie mit aktuellerem Zahlenmaterial.

Jedem am vorliegenden Thema interessierten Leser können diese Studien uneingeschränkt empfohlen werden.

„Die Politik hat den Islam (...) erst nach dem 11. September 2001 entdeckt und will nun die schon Integrierten nochmals integrieren.“

Muhammad Salim Abdullah, Direktor des Soester Islam-Archivs am 12. Oktober 2006

Anmerkung Zitation: Manche Begriffe, insbesondere jene koranischer Herkunft aus dem arabischen Raum, mögen für den deutschen Leser ungewöhnlich klingen. Dennoch wurden sie sprachlich nicht geglättet. Im Fall von Zitaten wurden die jeweils verwendeten Begriffe original behalten. Im laufenden Text wird jedoch die aktuelle bzw. in den Medien übliche Schreibweise von Begriffen verwendet, wenngleich diese auch dort teilweise unterschiedlich ist. Ich verwende also „Osama bin Laden“ statt „Usama bin Ladin“ aber auch das authentischere „Schari'a“ statt „Scharia“. Einfügungen in Koranversen entstammen, wenn nicht anders vermerkt, dem Originaltext bzw. dem Übersetzer der genutzten Koranausgabe.

Anmerkung zur Rechtschreibung: Es wird weitgehend die neue Rechtschreibung in der Form ab 1.8.1999 verwendet. In Zitaten wird die jeweils im Ursprungstext verwendete Rechtschreibung benutzt; nicht alle Autoren hielten sich jedoch an die aktuell gültigen Schreibweisen. Manche Zeitungen wie etwa die FAZ schrieben noch nach Inkrafttreten der Rechtschreibreform 1999 nach der zuvor üblichen Schreibweise; dies wurde hier demnach nicht korrigiert. Einige der nachträglichen Änderungen von 2004 wurden andererseits im Jahr 2006 wieder revidiert. Wenn demnach in einigen Textpassagen seit 2006 nicht mehr übliche, nach 2004 aber korrekte Schreibweisen verwendet werden, so sei mir dies nachgesehen.

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	14
Abbildungsverzeichnis.....	15
1. Einleitung.....	17
1.1 Formulierung der Fragestellung.....	19
1.2 Geschichte des Diskurses und Stand der Forschung.....	28
1.3 Aufbau und Überblick.....	37
2. Diskurs und Konstruktion von Religion in der deutschen Öffentlichkeit	41
2.1 Die deutsche Gesellschaft und ihr Verhältnis zur Religion.....	48
2.1.1 Dimensionen der Religiosität	48
2.1.2 Religion in Deutschland.....	50
2.2 Der Einfluss der Säkularisierung auf die Religiosität in Deutschland.....	53
2.3 Entwicklung von Religiosität und Zahl der Kirchenaustritte	58
2.4 Die Frage nach dem religiösen Lebensgefühl.....	66
2.5 Resakralisierungstendenzen in Deutschland.....	73
2.6 Zusammenfassung.....	81
3. Medien zwischen Informationspflicht und Margendruck.....	85
3.1 Deutsche Mediengeschichte	91
3.2 Kritik in der multimedialen Gesellschaft: Zwischen Anspruch und Kommerz	93
3.3 Kritik an Erscheinungsform und Arbeitsweise von Medien.....	96
3.4 Zusammenfassung.....	100
4. Religion im Blickpunkt.....	105
4.1 Angst vor dem Göttlichen: Die öffentlichen Konflikte um „Neue Religiöse Bewegungen“	108

4.2	Religion, Ausländerkriminalität und <i>Political Correctness</i>	118
4.3	Der Islam in den Medien.....	127
4.4	Zusammenfassung.....	131
5.	Interkulturelle Kompetenz und die Wahrnehmung des Anderen	139
5.1	Verständnis von Kultur.....	141
5.2	Werte und Normen – Eigenschaften kultureller Systeme.....	143
5.3	Kulturelle Fremdheit	147
5.4	Wahrnehmung im interkulturellen Kontext	149
5.5	Das Problem des Ethnozentrismus im interkulturellen Kontext.....	152
5.6	Zusammenfassung.....	155
6.	Islamisches Leben zwischen Tradition und Moderne	157
6.1	Religiöser Fundamentalismus – Begriffsdefinition und historische Einordnung.....	157
6.2	Islam und Welt – Die Selbstwahrnehmung des Islam.....	168
6.3	Der Islam und seine Glaubensrichtungen	177
6.4	Grundlagen der islamischen Religiosität.....	182
6.4.1	Unterwerfung unter den Willen Gottes.....	182
6.4.2	Kampf als religiöses Konzept.....	188
6.4.3	Mensch und Universum.....	196
6.4.4	Hadith, Sunna und Schari’a: Vorschrift und Bestrafung im Islam.....	198
6.4.5	Religiöse und gesellschaftliche Minderheiten im Islam	206
6.4.6	Frauen im Islam.....	210
6.5	Islamische Gesellschaftsentwürfe	215
7.	Muslime & Politik und Gesellschaft des Westens	221
7.1	Muslime, Medien, Gesellschaft und Politik im Schatten des 11. September.....	221

7.1.1	Muslimisches Leben in Deutschland.....	229
7.1.2	Öffentliche Wahrnehmung muslimischen Lebens.....	232
7.1.3	Einwanderer im Kalkül fremder Interessen.....	239
7.1.4	Muslimisches Leben zwischen Chancen und Perspektivlosigkeit.....	248
7.2	Exkurse	257
7.2.1	Die koranische Lehre und das Grundgesetz.....	258
7.2.2	Mediennutzung und Sprachkompetenz von Einwanderern türkischer Herkunft	264
7.2.3	Medien zwischen Wahrhaftigkeit und Etikettierung	270
8.	Inhaltliche Analyse eines Pressediskurses.....	275
8.1	Erkundung des Materials und Grundlagen der Analyse – Das Problem inhaltlicher und objektiver medialer Neutralität.....	282
8.1.1	Forschungsfragen.....	294
8.1.2	Hergang und Einordnung des Karikaturenstreits im medialen Diskurs.....	299
8.1.3	Andere Themen mit Bezug zum Islam oder Islamismus im Umfeld der Mohammed-Karikaturen	302
8.2	Untersuchung (Auswahlkriterien, thematische Eingrenzung und Quellen)	305
8.2.1	Grundlagen der Untersuchung und Untersuchungskriterien	305
8.2.1.1	Artikeltypen.....	308
	<i>Interview</i>	308
	<i>Meldungen/Nachrichten</i>	308
	<i>Stories</i>	309
	<i>Editorials</i>	309
	<i>Essays</i>	309
	<i>Aufruf</i>	310
8.2.1.2	Erläuterung der Untersuchungsrubriken der Inhaltsanalyse.....	310
8.2.2	Inhaltliche Analyse	315

a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	315
<i>Titelblätter.....</i>	315
<i>Leserbriefe.....</i>	316
<i>Relation Text/Bild – Artikelumfang</i>	317
<i>Thematisierung des Christentums</i>	319
<i>Mediale Stützung von Xenismen/Verstärkung vorhandener Denkmuster.....</i>	320
<i>Erkenntnisgewinn.....</i>	324
<i>Religiöse Komponente des Konflikts/Rolle des Islam</i>	326
<i>Erwartungen an die am Konflikt Beteiligten</i>	327
<i>Auslösung oder Manifestation von Ängsten</i>	328
<i>Darstellung islamischer Religiosität.....</i>	330
<i>Impactismus-Effekt</i>	333
<i>Alarm- und Appellcharakter von Überschriften.....</i>	338
<i>Ankündigung eines Artikels im Inhaltsverzeichnis oder auf der Titelseite.....</i>	339
<i>Darstellung von Islam und Bedrohlichkeit</i>	343
<i>Position und Darstellung des Westens.....</i>	345
<i>Islam: Eine politische oder politisierte Religion?</i>	347
b) Inhaltsanalyse 2: Text und Wirkung an ausgewählten Beispielen	348
<i>„Tage des Zorn“, Spiegel 6.2.2006, S. 88–105, (i=5)</i>	349
<i>„Die gesteuerte Empörung“, Stern 9.2.2006, S. 30–50, (i=3).....</i>	351
<i>„Skandal um Mohammed“, Focus 6.2.2006, S. 160–163, (i=4).....</i>	354
<i>„Verletzt, aber vernünftig“, Focus 13.2.2006, S. 40–43, (i=-4).....</i>	356
<i>„Wir sind die Verlierer“, Focus 20.2.2006, S. 156–158, (i=-3).....</i>	358
c) Inhaltsanalyse 3: Die Sprache der Bilder	360
<i>Motiv 1: „Plakat“</i>	361
<i>Motiv 2: „Protest vor der Kamera“</i>	363
<i>Motiv 3: „Der aufstachelnde Friedens-Imam“</i>	364
8.2.3 Die Rolle der Autoren/Inhaltliche Bewertung	369
8.3 Zusammenfassung.....	371

9.	Resümee – Religion, Politik, Macht und die Verantwortung der Medien.....	377
9.1	Kulturell-religiöse und politische Fehleinschätzungen von Politik und Medien.....	377
9.2	Die Ohnmacht westlicher Betrachter vor der Religion.....	383
9.3	Der Islam als Form der internationalen Kommunikation.....	385
9.4	Bisher gewonnene Ergebnisse.....	387
9.5	Schlussfolgerung.....	391
10.	Literaturverzeichnis	407
10.1	Bücher	407
10.2	Artikel & Aufsätze	422
	Anhänge	437
	Anhang A: Untersuchungsdaten: Arbeitsfelder komplett.....	437
	Anhang B: Gesamtliste kurz.....	437
	Anhang C: Entwicklung der Untersuchungsrubriken.....	437

Tabellenverzeichnis

Inhalt	Kapitel	Seite
Beteiligung am kirchlichen Leben in Deutschland	2.3 Entwicklung von Religiosität und Zahl der Kirchenaustritte	62
Berücksichtigte Artikel <i>Auflistung</i>	8.2.1 Grundlagen der Untersuchung und Untersuchungskriterien	307 f.
Artikeltypen	8.2.1.1 Artikeltypen	308 f.
Titelaufmacher	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	315
Leserbriefe	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	316
Relation Text/Bild – Artikelumfang	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	317
Artikellänge	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	318
Impactismus-Effekt	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	333 f.
Überschrift Alarmcharakter	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	338
Artikelbeschreibung im Inhaltsverzeichnis ungleich Überschrift im Heft (kleine Tabelle)	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	340
Artikelbeschreibung im Inhaltsverzeichnis ungleich Überschrift im Heft (große Tabelle)	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	340 f.
Darstellung von Islam und Bedrohlichkeit	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	345
Position und Darstellung des Westens	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	345
Islam eine politische oder politisierte Religion?	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	347
Zahl der Mitarbeiter an Artikeln	8.2.3 Die Rolle der Autoren/ Inhaltliche Bewertung	370
Zugehörigkeit der Mitarbeiter zu Fachredaktionen	8.2.3 Die Rolle der Autoren/ Inhaltliche Bewertung	370

Abbildungsverzeichnis

Art der Darstellung	Kapitel	Seite
Spiegel 17.6.2002 <i>Titelseite</i>	3.4 Zusammenfassung	103
Spiegel 16.10.2000, S. 240 f. <i>Artikel</i>	3.4 Zusammenfassung	103
Umfrage des Monats, Chrismon-Online, April 2005	6.1 Religiöser Fundamentalismus – Begriffsdefinition und historische Einordnung	168
Das islamische Gesetz <i>Schema</i>	6.4.4 Hadith, Sunna und Schari'a: Vorschrift und Bestrafung im Islam	201 f.
Spiegel 13.9.2001 <i>Titelseite</i>	7.1 Muslime, Medien, Gesellschaft und Politik im Schatten des 11. September	222
Spiegel 6.2.2006 <i>Titelseite</i>	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	315
Stern 9.2.2006 <i>Titelseite</i>	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	315
„Schaufenster des Schreckens“, Focus 13.2.2006 <i>Artikel</i>	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	323
Antiisraelische Cartoons aus arabischen Zeitungen, Stern, 9.2.2006, S. 40 <i>Artikel</i>	8.2.2 a) Inhaltsanalyse 1: Kategorisierte Inhaltsanalyse	335
„Tage des Zorns“ (Spiegel 6.2.2006, S. 88) <i>Artikel</i>	8.2.2 b) Inhaltsanalyse 2: Text und Wirkung an ausgewählten Beispielen	349
„Die gesteuerte Empörung“ (Stern 9.2.2006, S. 30) <i>Artikel</i>	8.2.2 b) Inhaltsanalyse 2: Text und Wirkung an ausgewählten Beispielen	351
„Skandal um Mohammed“ (Focus 6.2.2006, S. 160) <i>Artikel</i>	8.2.2 b) Inhaltsanalyse 2: Text und Wirkung an ausgewählten Beispielen	354
„Verletzt aber vernünftig“ (Focus 13.2.2006, S. 40) <i>Artikel</i>	8.2.2 b) Inhaltsanalyse 2: Text und Wirkung an ausgewählten Beispielen	356
„Wir sind die Verlierer“ (Focus 20.2.2006, S. 156) <i>Artikel</i>	8.2.2 b) Inhaltsanalyse 2: Text und Wirkung an ausgewählten Beispielen	358
Focus 6.2.2006, <i>Inhaltsverzeichnis</i>	8.2.2 c) Inhaltsanalyse 3: Die Sprache der Bilder	361
Stern 9.2.2006, S. 34–35 <i>Artikel</i>	8.2.2 c) Inhaltsanalyse 3: Die Sprache der Bilder	362
Stern 9.2.2006, S. 32–33 <i>Artikel</i>	8.2.2 c) Inhaltsanalyse 3: Die Sprache der Bilder	364
Doppelseite im Vorwärts 02/2006, S. 12–13 <i>Artikel</i>	8.2.2 c) Inhaltsanalyse 3: Die Sprache der Bilder	365
Focus 13.2.2006, S. 150 <i>Artikel</i>	8.2.2 c) Inhaltsanalyse 3: Die Sprache der Bilder	367
Stern 9.2.2006, S. 30+31 <i>Artikel</i>	8.2.2 c) Inhaltsanalyse 3: Die Sprache der Bilder	367